4) **e** nach ↗ t am Schlusse besonders angesetzt (auch nach **ei**):

5) und wie **e** einem ↗ t vorgesetzt wird, wenn es zur Unterscheidung nötig ist:

89. **Die Endung . . en darf weggelassen werden,** wenn sie sich aus vorhergehendem unzweifelhaft ergibt:

90. **Stenographische Rechtschreibung.** 1) Das **h** wird vor dem Stammschluß l, m, n, d, r unbezeichnet gelassen, in allen übrigen Fällen nach der Schul-Rechtschreibung geschrieben. Das Dehnungszeichen **e nach i** bleibt unbezeichnet. Für aa und oo wird nur a und o geschrieben. [Fremdwörter werden der Aussprache gemäß geschrieben.]

2) **Doppel-l, r, s** müssen geschrieben werden (, ,) ob die übrigen Konsonanten verdoppelt zu schreiben sind oder nicht, entscheidet der Schreibende selbst. — Für ck wird nur k, für tz nur z geschrieben.

http://digital.slub-dresden.de/ppn355690144/21